### Targobank AG, Düsseldorf

Die Targobank konnte im Geschäftsjahr 2018 das Vorsteuerergebnis in den Geschäftsfeldern Privatkunden, Geschäftskunden und Firmenkunden auf 510 Millionen Euro (IFRS, Vorjahr: 493 Millionen Euro) steigern. Die Bilanzsumme der Gruppe wuchs um 5 Prozent auf 22 Milliarden Euro. 2018 hat die Bank ihr Geschäftsmodell erweitert und um wichtige Kundengruppen und Ertragsquellen ergänzt. Trotz hoher Investitionen in die Digitalisierung sowie in Filialeröffnungen und -modernisierungen konnte die Bank ihr Aufwands-Ertrags-Verhältnis mit 54 Prozent konstant halten. Das Kundenkreditvolumen belief sich über alle Geschäftsfelder auf insgesamt 20,54 Milliarden Euro, rund 7 Prozent mehr als im Vorjahr (2017: 19,21 Milliarden Euro. Firmenkredite umfassen rund 30 Prozent des Gesamt-Kundenkreditvolumens. Mit einem Factoring-Umsatz von 49,34 Milliarden Euro gehört die Bank in diesem Segment 2018 mit zu den Marktführern in Deutschland. Über den Vertriebskanal Leasing konnte die Targobank ihr Produktionsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um fast 25 Prozent auf 563 Millionen Euro steigern. Mit der Verschmelzung der Targo Commercial Finance AG auf die Targobank AG zum 1. August 2018 wurde im Berichtsjahr der Umbau der Unternehmensgruppe abgeschlossen.

> www.targobank.de

## Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig

Nach dem Rekordjahr 2018 ist den Volkswagen Finanzdienstleistungen auch ein positiver Start in das neue Geschäftsjahr gelungen. Insgesamt stieg der Vertragsbestand im ersten Quartal auf mehr als 20,5 Millionen Verträge, dies entspricht einem Plus von 5,5 Prozent. Gleichzeitig blieben die Vertragszugänge mit fast 1,95 Millionen Neuverträgen im ersten Quartal 2019 stabil. Negative Abweichungen bei Finanzierungen und Versicherungen beruhen im Wesentlichen auf den Automobilmärkten Türkei und Mexiko. Über alle Produktgruppen hinweg entwickelten sich die Neuver-

# 7960

## Die Zahl

Euro Wachstum pro Sekunde. Um diese Summe steigt das Geldvermögen der Deutschen nach der "Vermögensuhr". Im Detail wachsen die Werte für Bargeld und Sichteinlagen (plus 3459 Euro) sowie Lebens- und Rentenversicherungen (plus 2756 Euro) am stärksten. Auf Grundlage der Daten der Deutschen Bundesbank ab 2014 – aktuell vorliegend für das vierte Quartal 2018 – berechnen die Experten des Finanzportals Tagesgeldvergleich.net einen linearen Trend und daraus die Veränderung für das folgende Quartal.

träge für Fahrzeuge der Marken Porsche, Seat sowie Volkswagen Nutzfahrzeuge und Nicht-Konzernmarken sehr positiv. Unter Finanzdienstleistungen umfasst der Konzern die Aktivitäten der Volkswagen Financial Services AG mit ihren Beteiligungsgesellschaften, der Volkswagen Bank GmbH, der Porsche Financial Services sowie der direkt oder indirekt der Volkswagen AG gehörenden Finanzdienstleistungsgesellschaften in den USA, Kanada und Spanien – mit Ausnahme der Marken Scania sowie der Porsche Holding Salzburg.

#### Geschäftsentwicklung 1. Quartal 2018

Vertragsbestand weltweit (in Tausend Stück*)	31. März 2019	31. März 2018	Verände- rung in %
Finanzierung	6488	6118	+6,0
Leasing	4403	4 115	+ 7,0
Dienstleistungen	4071	3848	+5,8
Versicherungen	5573	5385	+3,5
Gesamt	20535	19465	+5,5
Vertragsbestand weltweit (in Tausend Stück*)	Januar bis März 2019	Januar bis März 2018	Verände- rung in %
(in Tausend Stück*)	März 2019	März 2018	rung in %
(in Tausend Stück*) Finanzierung	März 2019 586	März 2018 613	rung in % -4,4
(in Tausend Stück*) Finanzierung Leasing	März 2019 586 458	März 2018 613 439	rung in % -4,4 +4,3

<sup>\*</sup> gerundete Werte;

Quelle: Volkswagen Financial Services AG

#### Bankenfachverband e. V., Berlin

Die auf Konsum- und Investitionsfinanzierungen spezialisierten Kreditbanken haben ihr Geschäft im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. 2018 vergaben sie neue Kredite im Wert von 58,6 Milliarden Euro an Verbraucher. Das waren 7,5 Prozent mehr als im Vorjahr. "Mit ihren Finanzierungen halten die Kreditbanken den Konjunkturmotor am Laufen", sagte Vorstandsvorsitzender Jan W. Wagner in Frankfurt auf der Jahrespressekonferenz des Bankenfachverbands. Insgesamt finanzierten die 52 Mitgliedsinstitute mehr als 1,9 Millionen Kraftfahrzeuge sowie weitere private und gewerbliche Investitionen vom Tablet bis zur Produktionsmaschine.

Die Konsumausgaben der Privathaushalte sind im vergangenen Jahr bundesweit um 1 Prozent gewachsen und damit weniger stark als in den drei Vorjahren. "Angebote zur Finanzierung sind wichtig, um den Kauf von Waren und Gütern zu ermöglichen", erläuterte Wagner. Ohne Kredite würden viele Investitionen nicht erfolgen. In Deutschland beträgt die Relation des Kreditbestandes zu den gesamten privaten Konsumausgaben rund 11 Prozent. Dass Ratenzahlungen zum Kauf von Konsumgütern gut funktionieren, zeigt dabei die hohe Rückzahlungsquote: Rund 98 Prozent der Konsumkredite werden ordnungsgemäß zurückgezahlt. Knapp die Hälfte aller Kredite vergeben die Kreditbanken zur Finanzierung von Kraftfahrzeugen. Während sich ihre gewerblichen Kfz-Kredite auf Vorjahresniveau entwickelten, gab es bei pri-

FLF 4/2019 – 166



#### Geschäftsentwicklung der Kreditbanken

Kennzahlen gesamt (Mrd. Euro)	2018	Veränderung in % zu 2017
Kreditneugeschäft	144,7	+3,3
Kreditbestand (31.12.2018)	181,9	+6,5
Finanzierte Kfz( Mill.Stück)	1,9	+2,4
Konsumfinanzierung (Mrd. Euro)		
Kreditneugeschäft	58,6	+ 7,5
Anteil Kfz-Finanzierungen	24,9	+ 7,0
Kreditbestand (31.12.2018)	133,4	+ 7,7
Investitionsfinanzierung (Mrd. Euro)		
Kreditneugeschäft	16,1	+4,2
Anteil Kfz-Finanzierungen	7,3	-0,2
Kreditbestand (31.12.2018)	25,7	+5,9
Einkaufsfinanzierung (Mrd. Euro)		
Kreditneugeschäft	68,2	-0,3
Kreditbestand (31.12.2018)	18,9	+ 0,1
Forderungsankauf (Mrd. Euro)		
Kreditneugeschäft	1,8	+2,6
Kreditbestand (31.12.2018)	3,9	+2,1

Kreditneugeschäft nach Geschäftsfeldern

Kreditbanken 2018: 74,7 Mrd. Euro (ohne Einkaufsfinanzierung und Forderungsankauf)







Kfz-Finanzierung

Konsumfinanzierung

Quelle: Bankenfachverband

vaten Kfz-Finanzierungen ein klares Plus. Mehr als ein Drittel aller Barkredite, welche die Kreditbanken vergeben, kommt inzwischen im Netz zustande. Ihre größten Wachstumsraten konnten die Institute im vergangenen Jahr bei Internetkrediten zur freien Verwendung verzeichnen, mit einem Plus von 12,9 Prozent. Für das laufende Jahr erwartet der Bankenfachverband einen wachsenden Kreditbedarf. Sein Konsumkredit-Index zeigt mit 135 Punkten eine steigende Nachfrage nach Finanzierungen an.

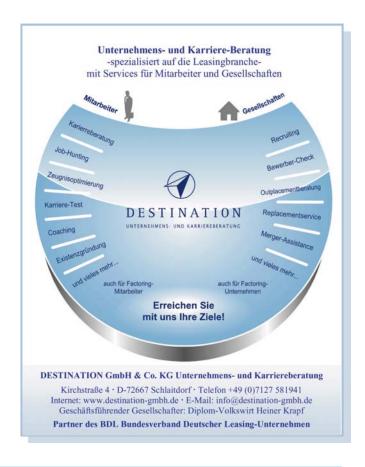
## Sixt Leasing SE, Pullach i. Isartal

Die Sixt Leasing SE hat sich im ersten Quartal 2019 wie erwartet entwickelt und bestätigt ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2019 sowie die mittelfristigen Ziele für 2021. Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) ging im Zeitraum von Anfang Januar bis Ende März 2019 leicht um 3,1 Prozent auf 125 600 Verträge zurück. Insbesondere eine anhaltend hohe Zahl an Fahrzeugrückläufern infolge des im vergangenen Jahr weggefallenen Volumenkunden im Flotten-Leasing hat den Vertragsbestand im ersten Quartal 2019 belastet. Dennoch stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,2 Prozent auf 232,7 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg der Verkaufserlöse insbesondere aufgrund der deutlich höheren Zahl an verkauften Leasing-Rückläufern im Geschäftsfeld Online-Retail zurückzuführen. Der operative Konzernumsatz (ohne Verkaufserlöse) ging um 0,6 Prozent auf 119,7 Millionen Euro zurück und blieb damit nahezu stabil. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 12,7 Prozent auf 7,0 Millionen Euro. Die operative Umsatzrendite sank um 0,8 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent. Der Konzernüberschuss ging um 3,8 Prozent auf 5,7 Millionen Euro zurück.

> www.sixt-leasing.de

### Gefa-Bank GmbH, Wuppertal

Die Gefa-Bank hat 2018 über klassische und Online-Vertriebskanäle ein Neugeschäft mit Absatz- und Objektfinanzierungen von 2 542 Millionen Euro erzielt. Davon entfielen 1 378 Millionen Euro auf das Leasing- und Mietkaufgeschäft und 1 164 Millionen Euro auf das Kreditgeschäft. Der Gewinn betrug 58,2 Millionen Euro. Traditionell hat die Gefa ihren Schwerpunkt im Marktsegment Transport, dessen Anteil am Neugeschäft 2018 unverändert 61 Prozent beträgt. Für den Güter- und Personentransport schloss die Bank Finanzierungs- und Leasing-Verträge in Höhe von mehr als 1,5 Milliarden Euro ab. Im Segment Industriegüter steigerte die Bank das Neugeschäft um rund 6 Prozent auf 712 Millionen Euro. Der Anteil am Neugeschäft erhöhte sich auf 28 Prozent. Das Geschäftsfeld High-Tech erzielte mit Finanzierungen für Informationstechnologie, Bürokommunikation und Medizintechnik einen Anteil am Gesamtneugeschäft der Gefa von 11 Prozent. Während die Umsatzentwicklung in der Medizintechnik positiv war, konnte das IT-Segment sein Vorjahresergebnis im Absatzfinanzierungsgeschäft mit führenden Herstellern und Händlern von Hard- und Softwarelösungen nicht wiederholen. > www.gefa-bank.de



167 – **FLF** 4/2019 5

#### Grenke AG, Baden-Baden

Die Grenke AG konnte im ersten Quartal des laufenden Jahres den Gewinn von 29,6 Millionen Euro im Vorjahr um 13,6 Prozent auf 33,6 Millionen Euro steigern. In den Erträgen schlägt sich das starke Neugeschäft der jüngeren Vergangenheit nieder. Die Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung stiegen um 15,6 Prozent auf 12,5 Millionen Euro. Das Zinsergebnis legte um 14,0 Prozent von 67,7 Millionen Euro im ersten Quartal des Vorjahres auf 77,2 Millionen Euro zu. Das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge stieg um 6,9 Prozent auf 49,0 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 45,9 Millionen Euro). Die Schadenquote des Konzerns - unter Berücksichtigung der gesamten Risikovorsorge nach IFRS 9 - belief sich auf 1,5 Prozent (Vorjahresquartal: 1,4 Prozent). "Wir konnten in den letzten Perioden stets ein starkes Neugeschäft erzielen, wobei die Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikovorsorge weniger stark zunahmen als das Neugeschäftswachstum. Die leicht erhöhte Schadenguote im ersten Quartal entspricht auch vor diesem Hintergrund unseren Erwartungen und bewegt sich weiterhin auf dem langfristig angestrebten Niveau, das in unsere Deckungsbeiträge einkalkuliert ist", kommentiert Sebastian Hirsch, Mitglied des Vorstands der Grenke AG, die Entwicklung der Schadenquote im ersten Quartal. > www.grenke.de

### Abcfinance GmbH, Köln

Der Mittelstandsfinanzierer Abcfinance konnte mit derzeit rund 730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Geschäftsergebnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut auf ein Allzeithoch steigern. Das Leasing-Neugeschäft lag bei 1,2 Milliarden Euro (plus 6,1 Prozent). Das Factoring-Volumen stieg auf rund 3,2 Milliarden Euro (plus mit 5,5 Prozent). In den vergangenen drei Jahren konnte das Factoring-Volumen um mehr als 40 Prozent gesteigert werden. Die Bilanzsumme der Abcfinance, inklusive der verbundenen Abcbank, stieg erstmals über die Drei-Milliarden-Euro-Marke.

### PERSONALIEN



Ingo Ahrens (Foto) ist jetzt "Head of Germany" der BNP Paribas Asset Management mit Sitz in Frankfurt am Main. In dieser Funktion leitet er das Geschäft mit institutionellen, Wholesale- und Privatkunden und berichtet an Charles Janssen, Head of Northern Europe und Co-Head of Distribu-

tion Europe, und auf lokaler Ebene an Lutz Diederichs, Chairman des Group Management Board BNP Paribas Germany. Ahrens kommt von Robeco und hat dort elf Jahre lang als Head of Germany sowohl das institutionelle als auch das Wholesale-Geschäft aufgebaut.



Helmut Karrer (Foto) erweitert den Vorstand des Deutschen Factoring-Verbands und wurde auf der Mitgliederversammlung am 9. Mai 2019 für drei Jahre gewählt. Der ausgebildete Bank- und Diplom-Kaufmann ist zudem seit 2011 Vorstandsmitglied der A.B.S. Global Factoring AG, Wiesbaden.

Seit dem 1. Juni 2019 repräsentiert Jörg Lamparter als Vorstand für "Digital and Mobility Solutions" das Zukunftsfeld "Mobilität und digitale Dienste", ein neues Ressort auf Vorstandsebene der Daimler Financial Services AG. Lamparter bleibt zudem als Geschäftsführer der Daimler Mobility Services GmbH zuständig für Mobilitätsdienstleistungen. In diesem Wachstumsfeld zählte die Daimler AG Ende 2018 weltweit rund 31 Millionen Kunden. Darüber hinaus verantwortet er künftig die vollständige Digitalisierung der Produkte und Prozesse innerhalb des Unternehmens.



Jürgen Lieberknecht (Foto) hat aus persönlichen Gründen sein Amt als Vorstand Privatkunden der Targobank aufgegeben. In den vergangenen elf Jahren hat Lieberknecht den Privatkundenbereich des Finanzdienstleisters maßgeblich geprägt. Das Rebranding 2010 und der Markenauftritt

der Bank sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Lieberknechts Aufgaben im Vorstand übernimmt der Vorstandsvorsitzende **Pascal Laugel**.



Frederik Linthout (Foto), Geschäftsführer der Gefa-Bank, wurde mit Wirkung zum 24. Mai 2019 zum neuen Vorstandsvorsitzenden des Bankenfachverbands gewählt. Er folgt in dieser Funktion auf Jan W. Wagner, der sein Amt wie geplant im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung

am gleichen Tag niedergelegt hat. Wagner stand der Interessenvertretung der kreditgebenden Wirtschaft seit 2013 vor. Mit Linthout gelangt erstmalig seit 2005 wieder ein Vertreter des Geschäftsbereichs Investitionsfinanzierung an die Spitze des Verbandes. Zum neuen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Bankenfachverbands wurde Oliver Burda gewählt, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Santander Consumer Bank. Die Mitgliederversammlung wählte außerdem Susanne Klöß, Mitglied des Vorstandes der DB Privat- und Firmenkundenbank, sowie Frank M. Mühlbauer, Vorsitzender des Vorstandes der Teambank, und Detlef Zell, Mitglied der Geschäftsführung der Hanseatic Bank, zu weiteren Vorstandsmitgliedern.



Sabrina Mebus (Foto) führt seit April 2019 die Trumpf-Bank und verantwortet damit die Unternehmenssteuerung, das Risikomanagement, das Meldewesen, das Aufsichtsrecht und die Buchhaltung. Sie folgt auf Diane Zetzmann-Krien (Foto oben links), die als CFO künftig die Finanzen des

6 FLF 4/2019 – 168







Geschäftsbereichs Lasertechnik verantwortet. Hans-Joachim Dörr (Foto rechts), der den Aufbau der Absatzfinanzierung bei Trumpf seit Beginn der Aktivitäten in diesem Bereich verant-

wortet, bleibt zuständig für den Geschäftsbereich Markt. Zusätzlich wird er als Sprecher der Geschäftsführung der Trumpf-Bank fungieren.

Gerrit Raupach übernimmt den Vorsitz der Geschäftsführung der VR-Immobilien-Leasing (VRIL). Als weitere Geschäftsführer wurden Eckhard Blauhut und Dr. Clifford Tjiok berufen. Hintergrund ist der Verkauf der VR-Leasing AG an die Loancos-Gruppe im April 2019. Die bisherigen Geschäftsführer der VRIL sind im Rahmen der Übernahme ausgeschieden. Zuvor hatte Raupach ab 2012 den Rückbau der Valovis Bank geleitet, zunächst als Risikovorstand und ab März 2015 als Vorsitzender des Vorstands.





Michael Ritter (Foto links) ist seit 11. April 2019 neuer Vorstandsvorsitzender des BFM Bundesverband Factoring für den Mittelstand. Ritter übernimmt das Amt von Simon Schach (Foto

rechts), der 2001 den Verband mitgründete und bis 2012 die Geschäfte führte. Seit 2017 war er Vorsitzender des Vorstands. Bei der Vorstandswahl wurden auch folgende Ämter neu besetzt: Den stellvertretenden Vorsitz übernahm Folker Weise von Michael Ritter. Weise wird wie bisher auch als Schatzmeister tätig sein. Björn Behrmann, der das Ressort Recht und Wirtschaft verantwortet, wurde für eine weitere Amtszeit bestätigt. Neu in den Vorstand trat Uwe Sablotny ein.





Benedikt Schell (Foto oben) und Franz Reiner (Foto unten) übernahmen zum 1. Juni 2019 bei Daimler neue Positionen. Schell wurde zum Vorstandsvorsitzenden der Mercedes-Benz Bank ernannt. Er ist bislang im Vorstand der Daimler Financial Services AG als Chief Experience Officer für die weltweite Kunden- und Digitalstrategie sowie die Transformation der Geschäftsmodelle verantwortlich. Der Diplom- und Bankkaufmann kam 1997 als Trainee zu Daimler und rückte nach Stationen bei Sales & Marketing sowie im Flottenmanagement 2013 in den Vorstand der

Mercedes-Benz Bank für das Privat- und Firmenkundengeschäft auf. Er war in dieser Funktion auch verantwortlich für die Leitung der Märkte UK, Spanien und Frankreich sowie für den Vertrieb und das Marketing der Region Europa. Schells Vorgänger Franz Reiner übernimmt den Vorstandsvorsitz der Daimler Financial Services AG. Seit 1992 hat er in unterschiedlichen Funktionen für den Daimler-Konzern gearbeitet, war unter anderem auch im Vorstand von Daimler Financial Services für die europäischen Märkte zuständig. Von 2009 bis 2012 sammelte er Erfahrungen in den USA, wo er als Vorstand die gesamte Region Nord- und Südamerika verantwortete.



Joachim Secker (Foto) wurde von der Mitgliederversammlung des Deutschen Factoring-Verbands (DFV) zum Ehrenpräsidenten gewählt. Die DFV-Mitglieder würdigen damit sein langjähriges Engagement in der Factoring-Branche insgesamt und im Verband im Speziellen. Das Factoring-Urge-

stein war seit 1980 für die Targo Commercial Finance (Vorläufergesellschaften GE Capital Bank, Heller Bank) tätig. Im DFV-Vorstand war Secker seit 2003 und seit 2004 dann auch Sprecher des Vorstandes. Während dieser Zeit setzte er sich im Rahmen der Verbandsarbeit umfangreich und erfolgreich für die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen für das Factoring in Deutschland ein. Mit dem Eintritt in den Ruhestand hat Secker auch sein Amt als Vorstandssprecher des Verbands niedergelegt. Der Deutsche Factoring-Verband verfügt damit nunmehr mit **Dr. Klaus Bette** und Joachim Secker über zwei Ehrenpräsidenten mit langjähriger Erfahrung und verdienstvollem Einsatz im Factoring-Geschäft in Deutschland.



## Stärken

frank schneider LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

#### LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining "Vertrieb")

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

frank schneider LEASING-NETZWERK Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14 55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31-92 11 55 fs@fs-leasing-netzwerk.de · www.fs-leasing-netzwerk.de

169 – FLF 4/2019